



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 19.10.2021
– Auszug aus Drucksache 18/18542 –**

Frage Nummer 20

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Verena
Osgyan**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche Bestrebungen es ihrerseits und der DB gab, für die Errichtung des geplanten ICE-Werks Alternativen im süddeutschen Raum inner- und außerhalb der Metropolregion Nürnberg zu suchen, welche schriftlichen Dokumente es dazu gibt und was diese beinhalteten?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

Die Suche nach einem Standort für ihr ICE-Werk ist eine unternehmensinterne Aufgabe der bundeseigenen DB AG. Nach Auskunft der DB war Ziel der Standortsuche, den am besten geeigneten Standort zu finden. Die DB hat ihren Angaben zufolge unter Berücksichtigung der heutigen und zukünftigen Verkehrsschwerpunkte den Bedarf für Instandhaltungskapazitäten im deutschen Netz analysiert. Im Ergebnis wird der Knoten Nürnberg von der DB als der am besten geeignete Standort für ein neues ICE-Instandhaltungswerk angesehen.

Es ist zu erwarten, dass die DB im angekündigten Raumordnungsverfahren für das neue ICE-Werk schriftliche Unterlagen an die zuständige Bezirksregierung übermitteln wird.